

Gemeinde Nottuln

28. April 2009

Anl. _____ Abt. _____

Gemeindewerke Nottuln
Herrn Scheunemann
Stiftsstr. 10
48301 Nottuln

Bearbeiter: Herr Meyer
Durchwahl: 897-295
E-Mail: bernhard.meyer@gd.nrw.de
Datum: 28. April 2009
Gesch.-Z.: 33.113/2709/2009

Bürgerantrag an den Rat der Gemeinde Nottuln (Kartenausschnitt „Schutzfunktionsbewertung der Grundwasserüberdeckung“)

Ihr Schreiben vom 23. März 2009 und 9. April 2009

Sehr geehrter Herr Scheunemann,

zu Ihrer Anfrage zu den Anwendungsmöglichkeiten des Ihrem Schreiben beigefügten Kartenausschnitts für das Wassergewinnungsgebiet Nottuln nehme ich aus hydrogeologischer Sicht wie folgt Stellung:

In dem zugesandten Kartenausschnitt fehlt die Bezeichnung und Herkunft des zugehörigen Kartenwerks sowie die genaue Bezeichnung der Quelle und des Jahres der Bearbeitung. Auch ist aus der Legende nicht die inhaltliche Zuordnung und nähere Erläuterung der Begriffe zu entnehmen. Die Verwendung und Auswertung von Karten des Geologischen Dienstes NRW in der vorliegenden Form ist generell aus urheberrechtlichen Gründen und wegen der Gefahr von Fehlinterpretationen ohne genaue Angabe und Bezeichnung der Karteninhalte nicht zulässig und auch nicht sinnvoll. Auch ist ein (technisch natürlich mögliches) Vergrößern für eine Auswertung ebenfalls nicht zulässig und zu vermeiden

Nach hier durchgeführten Recherchen stammt der Kartenausschnitt aus dem Informationssystem Hydrogeologische Karte von Nordrhein-Westfalen im Maßstab 1 : 100 000 (IS HK 100) des Geologischen Dienstes NRW und zwar aus der hiervon abgeleiteten Karte der „Schutzfunktion der Deckschichten“ 1 : 100 000.

Für eine Schutzfunktionsbewertung der Schichten für Detailplanungen wie den Bau einer Straßentrasse können nur genaue Einzeluntersuchungen als Basis Verwendung finden, die bezogen auf die notwendige Aussagegenauigkeit angelegt sind. Ob die im Rahmen der Straßenplanung vorgelegten Untersuchungen für eine Beurteilung ausreichen, ist nicht von hier aus zu beurteilen. Ich weise jedoch daraufhin, dass Risikoabschätzungen aufgrund der Schutzfunktionsbewertung der grundwasserüberdeckenden Schichten für die Betriebsphase der Straße von der notwendigen Beurteilung für die Bauphase evtl. differieren können.

Ich hoffe, Ihnen mit vorstehenden Angaben weitergeholfen zu haben und stehe zu weiteren Auskünften gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

(B. Meyer)

Das IS HK 100 stellt eine Interpretation und Erweiterung des IS GK 100 (Informationssystem Geologische Karte 1 : 100.000) dar. Im Bereich Nottuln basieren die Grenzziehungen des IS GK 100 auf dem gedruckten Kartenwerk der Geologischen Karte von Nordrhein-Westfalen 1 : 100.000, Blatt C4310 Münster (1990). Diese Karte entspricht nicht mehr dem neuesten Kenntnisstand. Im zwischenzeitlich erschienenen Blatt 4010 Nottuln der Geologischen Karte von Nordrhein-Westfalen 1 : 25 000 (Bearbeiter: Dr. B. DÖLLING, 2007) sind die neuesten Erkenntnisse der geowissenschaftlichen Landesaufnahme dargestellt.

Das Thema „Schutzfunktion der Deckschichten“ ist eine Auswertung des IS HK 100. Diese „Ampelkarte“ mit den Farbstufen rot, grün, gelb soll nur einen ersten Überblick über den Schutz des oberen Grundwasserleiters vermitteln. Für die Erstellung der Karte wurde die Durchlässigkeit des oberen Grundwasserleiters, das Vorhandensein von bindigen Deckschichten, sowie pauschal die Höhe des Flurabstandes (in Form von Zu- bzw. Abschlägen) berücksichtigt.

Die Schutzfunktionskarte im Maßstab 1 : 100 000 ist als Übersichtskarte konzipiert worden und demgemäß dazu geeignet, sich über die Schutzfunktions-Eigenschaften der grundwasserführenden Schichten und der Deckschichten einen ersten Überblick zu verschaffen. Keinesfalls ist die Karte maßstabsbedingt zur detaillierten Beurteilung kleinräumiger Planungen geeignet. Sie kann in keinem Fall die genaue Untersuchung kleinräumiger Verhältnisse ersetzen, hierzu sind gesonderte Datenerhebungen mit ausreichendem Detaillierungsgrad erforderlich. Weitere Informationen zu den Kartenwerken des Geologischen Dienstes NRW können Sie auch den entsprechenden Internetseiten entnehmen unter www.gd.nrw.de.

Zu den Möglichkeiten detaillierter Schutzfunktionsbewertungen weise ich besonders auf den vom Geologischen Dienst NRW 2008 im Auftrag des Umweltministeriums NRW erarbeiteten und veröffentlichten „Leitfaden zur Schutzfunktionsbewertung der Grundwasserüberdeckung“ hin. Derartige Schutzfunktionsbewertungen wurden und werden beim Geologischen Dienst NRW zur Erzielung hoher kleinräumiger Aussagegenauigkeiten vielfach im Maßstab 1 : 5 000 vorrangig auf der Grundlage von Bodenkarten im Maßstab 1 : 5 000 erarbeitet.